

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1903

20.7.1903 (No. 197)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 20. Juli.

№ 197.

1903.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gepostete Petizelle oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelber frei.
Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsentwürfe werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung.

Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 20. Juli.

(Sitzung der Strafkammer II vom 17. Juli.)
Vorstand: Landgerichtsrat Dr. Raas. Vertreter der Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Schlimm. — Der Schuhmacher Leopold Hermann aus Auerbach, wohnhaft in Birsfelden, ein mehrfach bestraffter Dieb, der am 1. Juni, abends zwischen 10 und 11 Uhr, auf dem Perron des Bahnhofs der Station Brägingen eine Reisetasche mit Inhalt im Gesamtwerte von 100 Mark entwendete, erhielt wegen Diebstahls 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust. — Bezüglich der zur Verhandlung stehenden Verurteilungen ergingen folgende Urteile: Papiermacher Anton Kefertstein aus Braunau wegen Betrugs 4 Wochen Haft und Uebertretung an die Landespolizeibehörde; Maurer Wendelin Bessler aus Diedelsheim, wohnhaft in Pforzheim, wegen Uebertretung des § 361 Abs. 10 des R. St. G. B. 4 Wochen Haft; Wirt Julius August Schuler und Elise Zipperle geb. Schuler aus Eutingen wegen Verletzung § 3 Mark Geldstrafe. — Der bereits 23mal vorbestrafte Müller Georg Adam Geit aus Neuhäfen hat in den Monaten März und Juni in Pforzheim einen Diebstahl und mehrere Verurteilungen erlitten. Der Gerichtshof verurteilte ihn hierwegen zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust. — Unter geschlossenen Türen kam die Anklage gegen den Tagelöhner Karl Gottlieb Schwarz aus Stockheim wegen Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176 Abs. 3 des R. St. G. B. zur Verhandlung. Das gegen Schwarz erlassene Urteil lautete auf 9 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust. — Von der Anklage wegen Unterschlagung wurde der Goldarbeiter Karl Friedrich Viehler aus Dill-Weissenstein freigesprochen. — Es ergingen weiter folgende Urteile: Schaufeller Georg Brodig aus Berlin wegen Diebstahls 6 Monate Gefängnis; Tagelöhner August Klittich aus Brägingen wegen Diebstahls und Unterschlagung 3 Monate Gefängnis.

Heidelberg, 19. Juli. Heute mittag traf hier die Salzburger Liedertafel zum Besuch des Liedertanzes ein. Im Bahnhof wurde sie von diesem mit dem Sängergesetz bewillkommnet, worauf der Vorstand, Dr. Huber, die österreichischen Freunde mit einer Ansprache begrüßte. Der Vorstand der Salzburger dankte, indem er auf das einigende Band des deutschen Liedes hinwies. — Gestern wurde die öffentliche Wirtschaft in der neuen Stadthalle in Betrieb gesetzt. Es ist ein geräumiges und schönes Lokal für etwa 300 Gäste.

Die Erkrankung des Papstes.

(Telegramme.)

Rom, 19. Juli. Die gestern abend eingetretene Verschlechterung im Befinden des Papstes setzte sich den Blättern zufolge über Nacht fort. Der Papst war erregt, schlaflos und ruhte nur vorübergehend. Alles machte im Vatikan. Mazzoni erschien heute früh nach 8 Uhr im Vatikan und verweilte eine Stunde. Er bestätigte, daß der Papst eine unruhige Nacht gehabt habe. Er liege zu Bett. Seiner Erregung halber war auch die heutige Untersuchung nur kurz. Der durch die Brustfellentzündung erzeugte Kräfteverfall schreitet fort, unterstützt durch die Schwäche des hohen Lebensalters, und verstärkte sich seit gestern abend. Das Bewußtsein sei klar, doch spreche der Papst nicht. Die Gefahr sei groß, doch nicht etwa so, daß der Papst den Vormittag nicht überleben könne. Die Ärzte wollen, wenn keine unerwartete Verschlimmerung eintritt, den Papst erst heute abend wieder besuchen.

Rom, 19. Juli, 1 Uhr nachmittags. Die Blätter veröffentlichten Sonderausgaben mit der Nachricht einer plötzlichen Verschlimmerung im Befinden des Papstes. Diese trat dem „Giornale d'Italia“ zufolge heute früh um 10 Uhr ein. Die Herbeiführung des Großpönitentiaris und des Kardinalkammerers, die, wenn der Papst stirbt, stets zuerst gerufen werden müssen, rief große Erregung hervor. Um halb 12 Uhr war bereits das Gerücht verbreitet, daß der Papst gestorben sei, es wurde jedoch sofort als unrichtig erklärt. Der Großpönitentiar Cerofano Vanutelli blieb, um für alle Fälle anwesend zu sein, im Vatikan. Rampolla entschuldigte sich bei den Diplomaten, die im Vatikan erschienen, daß er sie augenblicklich nicht empfangen könne, da er zu sehr in Anspruch genommen sei.

Rom, 19. Juli, 2 1/2 Uhr nachmittags. Der Beichtvater des Papstes hält sich dauernd im Vorzimmer des päpstlichen Gemaches auf. Kardinalstaatssekretär Rampolla kam zweimal aus seiner Wohnung herab, um den Papst zu besuchen. Der Großpönitentiar Cerofano Vanutelli bleibt ständig im Vatikan. Das Gemach im Befinden des Papstes ist sehr ernst.

Rom, 19. Juli. Der Krankheitsbericht von 6 Uhr abends lautet: Der Papst verbrachte den Tag in fast ununterbrochenem schlafartigen Zustande. Die Kräfte sind noch weiter herabgesetzt. Amung

30, Puls 96, Temperatur 36,4. Mazzoni, Noffoni, Lapponi.

Rom, 19. Juli, 6 1/2 Uhr nachmittags. Der Zustand des Papstes ist andauernd äußerst ernst. Die Mitglieder des beim päpstlichen Stuhl beglaubigten Diplomatischen Korps halten Wagen bereit, um sich gegebenenfalls sofort nach dem Vatikan begeben zu können. Auch Kardinal Reglia, der nachmittags noch nicht im Vatikan erschienen war, hält einen Wagen bereit. Kardinal Vanutelli, der am Vormittag im Augenblick der äußersten Besorgnis schleunigst nach dem Vatikan berufen wurde, verließ den Vatikan nicht wieder. Mit ihm halten sich abwechselnd drei päpstliche Zeremonienmeister für den Fall bereit, daß Vanutelli gerufen werden sollte, um die Absolution zu erteilen.

Rom, 19. Juli, 10 1/2 Uhr abends. Aus dem Vatikan kommende Kardinaläle teilen mit, daß Kardinal Videsich ins Gemach des Papstes begeben hat, um an die Stelle des Beichtvaters Piffari zu treten, der alt und taub sei. Der Papst habe die Reliquien geküßt und mit Anstrengung das Zeichen des Kreuzes gemacht. Die meisten Kardinaläle haben den Vatikan wieder verlassen, halten aber ihre Wagen bereit, um jeden Augenblick dorthin zurückkehren zu können.

Rom, 19. Juli. Um 10 Uhr abends hatte der Papst das Bewußtsein völlig verloren. Er fiel in einen tiefen, todesähnlichen Schlaf, jedoch hat der Großpönitentiar Vanutelli das Zimmer noch nicht betreten.

Rom, 19. Juli. Nach einer dritten Ausgabe der „Tribuna“ begab sich Kardinal Vanutelli um 9 Uhr abends in das Gemach des Papstes, was bedeuten würde, daß der Papst im Sterben liegt.

Rom, 19. Juli. Wie es heißt, hat Dr. Lapponi dem Kardinal della Volpe gesagt, wenn nicht Unvorhergesehenes eintritt, werde der Papst noch bis morgen vormittag, vielleicht bis übermorgen leben, länger aber nicht mehr.

Die Ministerkrisis in Spanien.

(Telegramme.)

Madrid, 19. Juli. Die von der Kammer beschlossene Botschaft auf die Thronrede wurde gestern dem Könige überbracht. Die Minister traten darauf zu einer Beratung zusammen.

Madrid, 19. Juli. Im gestrigen Ministerrat stellten nach Prüfung der Marineforderungen alle Minister dem Ministerpräsidenten Silbela ihre Portefeuilles zur Verfügung. Silbela begab sich darauf sofort ins Palais und unterbreitete Seiner Majestät dem König die Demission des Gesamtkabinetts. Den Auftrag zur Neubildung des Kabinetts lehnte er ab, worauf der König den Kammerpräsidenten Villaverde zu sich berief. Die Regierung machte in der Kammer und im Senat sofort Mitteilung von der Ministerkrisis, worauf die Sitzungen aufgehoben wurden.

Madrid, 19. Juli. Villaverde nahm den Auftrag, ein neues Kabinett zu bilden, an. Am Vormittag überreichte er dem Könige die Liste der von ihm in Aussicht genommenen neuen Minister.

Madrid, 20. Juli. Villaverde unterbreitete gestern Seiner Majestät dem König folgende Ministerliste: San Bernardo Auswärtiges, Buganuel Justiz, Vessada Finanzen, General Martitegui Krieg, Estram Marine, Garcia Mir Inneres, Osmao Unterricht, Gasset Ackerbau. Der König genehmigte die Liste und übertrug Villaverde den Voritz. Die Minister leisteten heute den Eid.

Ostasiatisches.

(Telegramme.)

London, 20. Juli. Das Neuterische Bureau meldet aus Peking: Die hiesigen diplomatischen Kreise sind der Ansicht, daß die Verhandlungen Russlands, die Säfen der Mandchurei zu öffnen, wenig dazu beitragen werden, die Hauptschwierigkeit der Lage abzuschwächen, nämlich nicht die wachsende Gefahr eines Krieges zwischen Russland und Japan. Es ist klar, daß Russland zum Kampfe mit Japan bereit wäre, wenn es die Gewißheit hätte, daß keine andere Macht auf Japans Seite treten würde. Es sei fest überzeugt, daß es Japan nicht besiegen werde. Die Japaner andererseits glauben, daß Russlands Politik auf den Ver-

juch ausgehe, England und die Vereinigten Staaten günstig zu stimmen und Japan zu reizen, daß es mit den Feindseligkeiten beginne.

Yokohama, 19. Juli. Der russische Gesandte in Seoul legte in einer Audienz beim Kaiser von Korea am 17. d. M. gegen die Deffnung des Hafens Wiju Widerspruch ein.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Molde, 19. Juli. Gestern abend lief der zweite von der Nordlandreise zurückkehrende Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie, „Prinzessin Viktoria Luise“, Molde an. Wie auf der „Auguste Viktoria“ hatte auch dieser Dampfer ein zahlreiches Kontingent Amerikaner, nahezu die Hälfte aller Passagiere, an Bord. Nach der Kaiserlichen Abendtafel, zu welcher Admiral Hollmann und der Kapitän der „Prinzessin Viktoria Luise“ Einladungen erhalten hatten, wurde sämtlichen Passagieren die Befichtigung der „Hohenzollern“ gestattet. Heute früh um 2 Uhr trat der Hamburger Dampfer die Heimreise an.

Wien, 19. Juli. Seine Majestät der Kaiser beehrte den Grafen Soluchowski vorläufig mit der Leitung des Reichsfinanzministeriums, sowie mit der Zentrallitung in den Angelegenheiten Bosniens und der Herzegovina.

Budapest, 19. Juli. Aus Anlaß einer Richterwahl kam es gestern in der Gemeinde Salhi zu einem Zusammenstoß zwischen der Gendarmerie und der Bevölkerung. Die Gendarmerie war genötigt, von der Schußwaffe Gebrauch zu machen, wobei drei Personen getötet wurden. Auf Seite der Gendarmerie erlitten ein Wachmeister und drei Mann schwere Verletzungen.

Madrid, 18. Juli. Ministerpräsident Silbela hielt gestern abend eine Rede, in der er darauf hinwies, daß Spanien und Frankreich gemeinsam bestrebt seien, den Status quo in Marokko aufrecht zu erhalten. Er betonte die Notwendigkeit bedeutender See- und Landstreitkräfte für Spanien und sprach den Wunsch aus, ein vollkommenes Freundschaftsverhältnis mit dem stammverwandten Frankreich herzustellen. „Imparcial“ sagt in Besprechung dieser Rede, dieselbe sei als Erklärung eines bestehenden französisch-spanischen Bündnisverhältnisses aufzufassen.

Belgrad, 19. Juli. Der österreichisch-ungarische Gesandte, Dr. Zumpo, überreichte gestern in feierlicher Audienz dem Könige sein Beglaubigungsschreiben.

Athen, 19. Juli. Die Kammer nahm das Gesetz über den Seeresoberbefehl und das Budget an. Seine Majestät der König wird am 27. Juli nach Aix-les-Bains abreisen.

Verschiedenes.

Barmen, 19. Juli. (Telegr.) In Anwesenheit von Vertretern der Staats- und städtischen Behörden fand gestern vormittag die Enthüllung des dem Pädagogen Fr. Wilh. Doerpfeld von der deutschen Lehrerschaft gesetzten Denkmals statt.

Andwischhafen a. Rh., 19. Juli. (Telegr.) Unsere Stadt feiert die 50. Wiederkehr des Jahrestages ihrer Erhebung zur selbständigen Gemeinde. Gestern fand in Anwesenheit der Vertreter der Behörden die Eröffnung der aus diesem Anlaß veranstalteten Gewerbeausstellung statt.

Wien, 19. Juli. (Telegr.) Der Professor an der Hochschule für Bodenkultur Fr. Schwachhöfer, Direktor der Braun-Akademie, ist gestorben.

Paris, 20. Juli. (Telegr.) In der Springerschen Spiritusfabrik im Vororte Maisons-la-Folie ereignete sich eine Kessel-explosion. Drei Arbeiter und ein Steuerbeamter wurden getötet, 10 Arbeiter verletzt.

London, 17. Juli. Nach einer Lloyd's-Depesche aus Punta Arenas an der Maghelaensstraße ist der Dampfer „Theben“ der Hamburger Dampfschiffahrtsgesellschaft „Rosmos“ im Grathanal, etwa 200 Meilen von Punta Arenas, gestrandet. Von anderer Seite wird gemeldet, daß die Passagiere und die Besatzung der „Theben“ wohl seien.

London, 20. Juli. Nach einer Lloyd's-Depesche aus Punta Arenas sind die Passagiere und Postfächer des am 17. d. M. gestrandeten Dampfers „Theben“ gelandet. Die Havarie ist unbedeutender, als zuerst angenommen wurde. Voraus-sichtlich wird der Dampfer in 10 Tagen wieder flott gemacht sein.

Madrid, 19. Juli. (Telegr.) In der vergangenen Nacht ist das Sommertheater „El Dorado“ abgebrannt. Einige Personen wurden leicht verletzt. Drei an das Theater anstoßende Häuser wurden vom Feuer ergriffen und zerstört.

St. Petersburg, 19. Juli. (Telegr.) Nach einer Depesche aus Samara beträgt der durch den Brand in dem Handels-dorfe Pokrowskoi angerichtete Schaden 8 Millionen Rubel, nach einer anderen Meldung sogar 15 Millionen. Nur vier Millionen sind durch Versicherung gedeckt. 11 Barren mit 2 1/2 Millionen Rubel Weizen sind verbrannt. Mehrere große Wolgafirmen erlitten bedeutende Verluste.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Käß in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Abelsheim. C.393.
Nr. 5321/23. In das Handelsregister Abt. A Band I wurde heute eingetragen:
1. Zu D.-Z. 82: Laz. Lippberger & Sohn, Kleineicholzheim.
Die Firma ist erloschen.
2. D.-Z. 102: Firma: J. Lippberger & Sohn, Kleineicholzheim.
Inhaber: J. Lippberger, Handelsmann, und Emil Lippberger, Handelsmann, in Kleineicholzheim.
3. D.-Z. 103: Firma: Salomon Lippberger, Kleineicholzheim.
Inhaber: Salomon Lippberger, Kaufmann in Kleineicholzheim.
Abelsheim, den 13. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Baden. C.342.
Nr. 17 863. Zum Handelsregister Abt. A Band I D.-Z. 44, Firma Heinrich Rah in Baden, wurde eingetragen: Gesellschafter sind: Heinrich Rah Wwe., Eugenie geb. Scheibel, und Heinrich Franz Rah, Kaufmann, beide in Baden. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 21. April 1903 begonnen. Die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten und Forderungen sind auf die Gesellschafter übergegangen.
Baden, den 3. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Baden. C.377.
Nr. 18 673, 18 674. Zum Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:
Band II D.-Z. 331: Firma Ernst Mandelli, Florian Kühns Verbandsbau in Baden. Inhaber ist Ernst Mandelli, Kaufmann, wohnhaft in Baden.
Band I D.-Z. 220 Firma: G. H. Rheinbolett in Baden: Die Gesamtprokura der Kaufleute August Nagel und Otto Wild in Baden ist erloschen und ist dem Kaufmann Otto Wild in Baden Einzelprokura erteilt.
Baden, den 9. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Bretten. C.392.
Zu D.-Z. 136 des Handelsregisters Abt. A Band I, betr. die offene Handelsgesellschaft unter der Firma Memwarth & Henn, wurde eingetragen:
Nr. 2. Der Gesellschafter Wilhelm Heinrich Henn ist unterm 15. Juli 1903 aus der Gesellschaft ausgeschieden. Der Bräuerdirektor Karl August Memwarth führt das Handelsgeschäft unter der bisherigen Firma als Einzelaufmann weiter.
Bretten, den 16. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Durlach. C.312.
Handelsregister. Eingetragen:
Dampfsägelei Langensteinbach, Emil Lk jr., Langensteinbach. Inhaber: Emil Lk jr., Kaufmann, Durlach.
Großh. Amtsgericht.

Engen. C.266.
Nr. 8297. Zum Handelsregister Abt. A D.-Z. 93 wurde eingetragen: Electricitätswerk Engen, G. Reichstein & Cie., in Engen. Die Gesellschafter dieser, am 1. Juli 1903 errichteten offenen Handelsgesellschaft sind: Engelbert Wäber, Bürgermeister, Theodor Dirrhammer, Privatier, und Hermann Reebstein, Konditor, alle in Engen. Der letztere ist der alleinige Vertreter der Gesellschaft.
Engen, den 8. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Ettlingen. C.406.
Nr. 12 064. In das diesseitige Handelsregister Abt. A D.-Z. 116 wurde heute eingetragen die Firma: P. E. Käter, Karlsruhe, Zweigniederlassung Ettlingen. Inhaber derselben ist Paul Eduard Käter, Kaufmann in Karlsruhe.
Ettlingen, den 15. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. C.404.
In das Handelsregister B, Band I, D.-Z. 40, Seite 351/2 ist zur Firma Evangelischer Verein für innere Mission aus Bürgischen Bekennnisse in Karlsruhe eingetragen:
Nr. 3. Die Firma ist erloschen.
Karlsruhe, den 15. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. C.304.
In das Handelsregister A ist eingetragen:
1. Band I D.-Z. 76 Seite 183/4 zur Firma Billing & Joller, Karlsruhe:
Nr. 4. Die Gesellschaft ist aufgelöst; der Gesellschafter Friedrich Rißmann ist infolge Ablebens aus dem Geschäft ausgeschieden. Dieses wird von dem Gesellschafter Christian Billing als Einzelaufmann unter der bisherigen Firma weitergeführt.
2. Band III D.-Z. 182 Seite 365/6 Nr. 1. Firma und Sitz: Deutsch-Oesterreichisches Bank-Effekten- und Commerzhaus Steinhäuser & Cie., Karlsruhe.
Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter: Ludwig Friedrich Otto Steinhäuser, Kaufmann, Karlsruhe und Emmerich Kristoffel, Kaufmann daselbst. Die Gesellschaft hat am 19. Juli 1902 begonnen.
Der Sitz der Gesellschaft wurde von Stuttgart nach Karlsruhe verlegt.
3. Band III D.-Z. 183 S. 367/8: Nr. 1. Firma und Sitz: Aug. Jüngling & Co., Karlsruhe.
Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter: August Jüngling, Kaufmann, Karlsruhe und Karoline Frehtag, Rentnerin in Strahburg. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1903 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur August Jüngling befugt.
4. Band III D.-Z. 184 S. 369/70: Nr. 1. Firma und Sitz: Wilh. Klusmann in Mühlheim a. d. Ruhr mit Zweigniederlassung in Karlsruhe.
Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter: Kaufmann Hermann Klusmann in Mannheim und Kaufmann Heinrich Klusmann in Mühlheim a. d. Ruhr. Prokuristen: Wilhelm Klusmann in Mannheim, Hermann Klusmann in Karlsruhe und Wilhelm Klusmann in Mühlheim a. d. Ruhr.
Die Gesellschaft hat am 15. Februar 1882 begonnen.
5. Band III D.-Z. 185 S. 373/4: Nr. 1. Firma und Sitz: Heinrich Mohr, Maschinenfabrik Karlsruhe.
Einzelaufmann: Heinrich Mohr, Kaufmann, Karlsruhe.
6. Band III D.-Z. 186 S. 375/6: Nr. 1. Firma und Sitz: A. Gärtner & Comp., Karlsruhe.
Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter: Albert Gärtner, Kaufmann aus Würzburg; demnach nach Karlsruhe übersiedelnd. Mag. Gärtner, Kaufmann daselbst.
Prokurist: Anton Jacobi, Kaufmann, zurzeit noch in Würzburg, später in Karlsruhe wohnhaft.
Die Gesellschaft hat am 9. Juli 1903 begonnen. (Kurz-, Weiß- und Wollwarengeschäft ein gros.)
Karlsruhe, den 13. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. C.353.
Nach § 24 Abs. 4 des am 1. Januar 1903 in Kraft getretenen Gesetzes vom 4. August 1902, betr. die Heberleistung der eheleichen Güterstände des älteren Rechts in das Reichsrecht (Ges. u. W. S. 233) sind die in den alten Handelsregistern enthaltenen Eintragungen über die gerichtliche Ermächtigung einer Ehefrau zum Handelsbetrieb und über den Widerruf der Ermächtigung oder über den Ehevertrag von Kaufleuten zu löschen, da solchen Eintragungen in den Handelsregistern unter der Herrschaft des neuen Rechts keine rechtliche Bedeutung mehr zukommt, für derartige Eintragungen vielmehr das Güterrechtsregister bestimmt ist. Auf Grund der angeführten Gesetzesbestimmungen sollen auch die am 10. August 1888, bezw. am 24. Juni 1897 in alten Firmenregistern Band II D.-Z. 424 und Band III D.-Z. 55 erfolgten Eintragungen über das eheleiche Güterrecht des Buchhändlers Friedrich Wieland dahier, jetzt an unbekanntem Orten, mit Wilhelmine geb. Koenig, und dasjenige der Luise Gerspach geb. Rühr mit Kaufmann Friedrich Gerspach von hier, zurzeit an unbekanntem Orten, sowie die Ermächtigung der letzteren zum Handelsbetrieb gelöscht werden.
Zur Geltendmachung eines etwaigen Widerspruchs wird denselben hiermit eine Frist von 3 Monaten bestimmt. Die Löschung der Eintragung erfolgt kostenlos.
Zum Zwecke der Zustellung an die Beteiligten wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 13. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. C.308.
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 85 Seite 727/8 ist zur Firma Heinrich Mohr, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 2. Durch Beschluß der Gesellschaft vom 22. Juni 1903 ist die Gesellschaft aufgelöst; dieselbe wird durch zwei Liquidatoren vertreten; als solche sind bestellt: Kaufmann Johannes Schumacher, Karlsruhe, und der bisherige Geschäftsführer Heinrich Mohr daselbst.
Karlsruhe, den 10. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht III.

Kehl. C.310.
Nr. 10 884. In das Genossenschaftsregister ist auf Seite 77/78 unter D.-Z. 10 heute eingetragen worden:

Ländlicher Kreditverein Auenheim, Mannheim. C.315.
eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung in Auenheim. Der Gegenstand des Unternehmens ist: Der Betrieb einer Spar- und Darlehenskasse. Der Verein bezweckt insbesondere, seinen Mitgliedern die zu ihrem Geschäfts- oder Wirtschaftsbedürfnisse nötigen Geldmittel unter gemeinschaftlicher Garantie in verzinlichen Darlehen zu beschaffen, sowie die Anlage unverzinst liegender Gelder zu erleichtern und auf diese Weise, sowie durch Herbeiführung sonstiger geeigneter Einrichtungen, die Verhältnisse der Mitglieder in jeder Hinsicht zu verbessern.
Der Vorstand besteht aus:
1. Bürgermeister Wilhelm Johann Heidt, Direktor.
2. Architekt Karl Proß, Stellvertreter des Direktors.
3. F. Farrer Karl Edert, Beisitzer, alle in Auenheim.
Statut vom 7. Juni 1903.
Die Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma im Wochenblatt des Landwirtschaftlichen Vereins für das Großherzogtum Baden.
Die Willenserklärung geschieht rechtskräftig durch Namensunterschrift des Direktors oder seines Stellvertreters und eines weiteren Vorstandsmitgliedes unter der Firma des Vereins.
Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.
Kehl, den 13. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Kehl. C.263.
In das Handelsregister Abteil. B D.-Z. 6 wurde heute eingetragen:
Zehnlische Holzplatten-Compagnie Abteilung Baden, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Stadt-Kehl: Durch Beschluß der Geschäftsversammlung vom 8. Juli 1903 ist die Gesellschaft aufgelöst; Liquidator ist Kaufmann Albert Hermann in Strahburg.
Kehl, den 10. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. C.372.
Zum Handelsregister Abteilung A wurde heute eingetragen:
1. Band V D.-Z. 80, Firma Wilhelm Vogt in Mannheim:
Die Firma ist erloschen.
2. Band X D.-Z. 45: Firma Keller & Co. in Mannheim.
Offene Handelsgesellschaft.
Die Gesellschaft hat am 1. Juni 1903 begonnen.
Gesellschafter sind:
Heinrich Keller, Kaufmann, Mannheim.
Eugen Weiß, Kaufmann, Mannheim.
Geschäftszweig: Holzkommissionsgeschäft.
3. Band X D.-Z. 46: Firma Gustav Eifendrath in Mannheim:
Inhaber ist:
Gustav Eifendrath, Kaufmann in Mannheim.
Geschäftszweig: Niederlage chemischer Präparate.
4. Band X D.-Z. 47: Firma Carl Link in Mannheim:
Inhaber ist:
Carl Link, Kaufmann in Mannheim.
Geschäftszweig: Kolonialwaren- und Delikatessenhandlung.
5. Band IX D.-Z. 69: „Firma Ernst Mandelli in Mannheim“.
Die Firma ist geändert in Carl Pfeffinger.
Das Geschäft ist von Ernst Mandelli auf Carl Pfeffinger, Kaufmann in Mannheim, übergegangen; der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Carl Pfeffinger ausgeschlossen.
Mannheim, den 11. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. C.331.
Zum Handelsregister B Band I D.-Z. 10, Firma Carl Spaeter, Mannheim, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim wurde heute eingetragen:
Gustav Müller in Mannheim ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem der beiden Geschäftsführer die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Die Geschäftsführer Mühlig und Vogel haben ihren Wohnsitz nach Mannheim verlegt.
Mannheim, den 9. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. C.332.
Zum Handelsregister B Band I D.-Z. 87, Firma „Mannheimer Kundendruckgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Der Liquidator Mag. Wiesenthal ist gestorben.
Johann Dettweiler in Mainz ist als Liquidator bestellt.
Mannheim, den 9. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. C.315.
Zum Handelsregister B Band I D.-Z. 29, Firma „Rheinische Hypothekendarlehenbank in Mannheim“, wurde heute eingetragen:
Das Grundkapital ist um 1 419 600 Mark erhöht und beträgt jetzt 18 Millionen Mark.
Mannheim, den 9. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mexfisch. C.265.
In das Handelsregister Abteil. A Band I D.-Z. 64 wurde eingetragen:
Firma Richard Nieger, vormals M. Landert, Mexfisch.
Inhaber: Richard Nieger, Kaufmann in Mexfisch.
Mexfisch, den 10. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Mühlheim. C.375.
Zu D.-Z. 14 des Handelsregisters A, Firma H. Heimann Söhne, Mühlheim, ist heute eingetragen worden:
Elias Heimann, Kaufmann in Mühlheim ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Heinrich Wäber, Kaufmann in Mühlheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetragen.
Dem Elias Heimann, Kaufmann in Mühlheim, ist Prokura erteilt.
Mühlheim, den 14. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Neustadt. C.311.
Nr. 6652. Zu D.-Z. 13 des Handelsregisters Abteilung A, Firma Emil Schmid in Neustadt, wurde heute das Erlöschen der Firma eingetragen.
Neustadt, den 8. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. C.264.
In das Handelsregister Abteil. A ist eingetragen:
Zu D.-Z. 6: Firma Johann Tonoli in Offenburg. Inhaber ist seit 1. Juli 1903 Kaufmann Josef Tonoli in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Weißwarengeschäft.
Zu D.-Z. 33: Firma Franz Kraker in Offenburg. Inhaber ist seit 1. Juli 1903 Fabrikant Franz Paul Kraker in Offenburg; er hat alle seit diesem Datum erwachsenen Geschäftszweige übernommen. Angegebener Geschäftszweig: Cigarrenfabrik, Rohstoffgeschäft mit Cigarrenlager.
Unter D.-Z. 204: Firma Franz Kraker senior in Offenburg. Inhaber ist Kaufmann Franz Kraker senior in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: offenes Ladengeschäft.
Offenburg, den 10. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. C.391.
Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:
a. D.-Z. 170: Heinrich Bartal, Drogerie zum weißen Kreuz, Radolfzell.
Inhaber: Kaufmann Heinrich Bartal in Radolfzell.
b. D.-Z. 171: Kaufhaus Franz Kornmayer, Singen.
Inhaber: Kaufmann Franz Kornmayer, Singen.
Geschäftszweig: Gemischtes Waren-geschäft.
Radolfzell, den 14. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Staufen. C.340.
Nr. 6608. Zum Handelsregister Abt. A Band I D.-Z. 60, Firma „Büstenhölzerfabrik St. Trubert, Inhaberin Luise Gassenhübel in Obermünsterthal, wurde eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Staufen, den 10. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Taubertshausen. C.378.
In das Handelsregister Abteil. A Band I wurde heute zu D.-Z. 97 — J. Lang, Buchhandlung in Taubertshausen — eingetragen:
Der Sitz der Handelsgesellschaft ist nach Karlsruhe verlegt.
Taubertshausen, 14. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. C.374.
Nr. 16 515. Zum Handelsregister Abt. A Band I D.-Z. 162 — Firma J. B. Schillingen in Willingen — wurde heute eingetragen: Die Firma wurde geändert in: „Kronenbrauerei Willingen J. B. Schilling“.
Willingen, den 13. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. C.373.
Nr. 16 112. Zu Abteilung B D.-Z. 1 des Handelsregisters — Gustav Strobel & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Wöhrbach — wurde eingetragen:
Die Liquidation ist beendet und die Firma erloschen.
Willingen, den 15. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Werrheim. C.394.
Zu D.-Z. 95 des Handelsregisters Abt. A Band I — Gebrüder Unger in Werrheim — wurde eingetragen:
Kunnehrige Inhaber der Firma sind:

Georg Unger, Kaufmann in Werrheim, und Wilhelm Zeier, Kaufmann in Werrheim.
Die Gesellschaft ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. April 1903 begonnen. Jeder der Gesellschafter ist berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten.
Werrheim, den 13. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Werrheim. C.376.
In das Handelsregister Abteil. A Band I D.-Z. 108 — Firma Hermann Volk, Wemteinfabrik in Gamburg — wurde eingetragen:
Dem Kaufmann Fridolin Volk in Heilbronn ist Prokura erteilt.
Werrheim, den 10. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Weinheim. C.341.
In das Handelsregister Abt. A Band I D.-Z. 149 (Firma W. Diesbach & Sohn, Weinheim) wurde heute eingetragen:
a. Unter Nr. 2: Der bisherige Gesellschafter Friedrich Wilhelm Diesbach ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Witwe des Verstorbenen, Emilie Diesbach geb. Krauth, ist an seine Stelle als persönlich haftende Gesellschafterin in die Gesellschaft eingetragen.
b. Unter Nr. 3: Dem Buchdrucker Otto Diesbach in Weinheim ist Prokura erteilt.
Weinheim, den 11. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Wolfsach. C.314.
Zum Handelsregister A wurde heute zu D.-Z. 128, Firma „Granitwert Kirnbach, August Klein“, eingetragen:
Die Firma lautet nunmehr: August Klein, Granitwerke und Lederfettfabrikation, Kirnbach.
Wolfsach, den 10. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Aufgebt.
C.397. Nr. 18 376. Schweltingen. Johann Georg Waffemir in Kirn an der Nahe hat beantragt, den verschollenen Johann Peter Waffemir, zuletzt wohnhaft in Schweltingen und geboren am 19. Januar 1819 in Weimen, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch, den 3. Februar 1904, vormittags halb 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Schweltingen anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An Alle, welche Auskunft über Leben und Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, geht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu erstatten.
Schweltingen, den 14. Juli 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Freyhöfer.

Vereinsregister. C.302.
In das Vereinsregister ist zu Bd. I D.-Z. 35 Seite 233/4 zur Lieberhalle Karlsruhe in Karlsruhe eingetragen:
Nr. 3. Georg Diefenbacher, Oberrechnungsrat, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; in der Mitgliederversammlung vom 16. Mai 1903 wurde an dessen Stelle H. Kratt, Revisor aus Kaffler und an dessen Stelle Revisor K. Leuz, dahier, als Vorkassier, und der letztere neu in den Vorstand und die übrigen Vorstandsmitglieder als solche wieder gewählt.
Karlsruhe, den 8. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht III.

St. Wästen. C.120.
In das diesseitige Vereinsregister ist eingetragen worden:
1. Zu D.-Z. 3, betr. den Verein „Ginnung Salpêtre“, St. Wästen: in der Hauptversammlung vom 25. Februar 1903 ist dem § 9 der Satzungen ein Zusatz beigefügt worden.
2. Zu D.-Z. 4, betr. den Kurverein Todmoss: durch die Beschlüsse der Mitgliederversammlung vom 8. April 1903 und 2. Mai 1903 ist die Bestimmung der Satzungen über die Leistung eines Saisonbeitrags aufgehoben und die Bestimmung über die Leistung regelmäßiger Beiträge ergänzt worden.
3. Unter D.-Z. 8: Freiwillige Feuerwehr Bernau-Innerleben und Rigenbach in Bernau-Innerleben. Die Satzung ist am 4. Mai 1903 erteilt. Vorstand: Julius Andig, Bürgermeister in Bernau-Innerleben. St. Wästen, den 3. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Bei unterzeichnetem Notariat ist die Schreibhilfsstelle auf 1. August d. J. zu besetzen. Zahlungsvermittlung 600 M. Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen sofort melden.
Kehl, den 18. Juli 1903.
Großh. Notariat Kehl II.